

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort . . . . .	13
<b>Einleitung . . . . .</b>	<b>15</b>
I. Entwicklung und Stand der Wegforschung in Niedersachsen . . . . .	15
II. Ziel und Grenzen der Untersuchungen . . . . .	17
III. Gliederung des Raumes und seine geschichtliche Entwicklung . . . . .	20
<b>Quellen und Methoden der historisch-geographischen Wegforschung . . . . .</b>	<b>24</b>
I. Quellen . . . . .	24
A. Archivalische Quellen . . . . .	24
B. Alte Karten . . . . .	26
C. Itinerare und Itinerarwerke . . . . .	27
D. Flur- und Wegenamen . . . . .	32
E. Luftbilder . . . . .	34
F. Prähistorische Funde . . . . .	36
II. Aufnahme der Spuren und Relikte im Gelände . . . . .	37
<b>Allgemeiner Teil . . . . .</b>	<b>40</b>
I. Allgemeine Morphologie der Wegespuren . . . . .	40
A. Bedingungen für die Entstehung von Hohlwegen . . . . .	41
1. Anthropogen bedingte Faktoren . . . . .	41
a) Der Spurzwang . . . . .	41
b) Die Frequenz . . . . .	42
c) Die Belastung der Fahrsole . . . . .	43
2. Natürlich bedingte Faktoren . . . . .	44
a) Das Gefälle . . . . .	44
b) Der Untergrund . . . . .	45
c) Die Vegetationsdecke . . . . .	50
B. Formenschatz und Genese der Hohlwege . . . . .	51
1. Rezente Formtypen . . . . .	52
a) Das Wagengeleis . . . . .	52
b) Der Kastenhohlweg . . . . .	53
2. Fossile Formtypen . . . . .	54
a) Der Muldenhohlweg . . . . .	54
b) Der Kerbhohlweg . . . . .	55
c) Der angezapfte Hohlweg . . . . .	55
d) Der vertilkte Hohlweg . . . . .	58

3. Reliktformen . . . . .	58
a) Die Terrasse . . . . .	58
b) Die Delle . . . . .	60
c) Der ausgebauter Hohlweg . . . . .	60
C. Die Fahrbahn der Naturwege . . . . .	62
1. Mehrspurige Fahrbahnen . . . . .	62
a) Der Spurenstrang . . . . .	62
b) Das Spurenbündel . . . . .	64
c) Das Spurenfeld . . . . .	65
d) Der Spurenfächer . . . . .	67
2. Einspurige Fahrbahnen . . . . .	68
II. Wegebesserung und Wegebau . . . . .	69
A. Die Wegebesserung . . . . .	72
1. Erosionsschäden und ihre Besserung . . . . .	72
2. Akkumulationsschäden und ihre Besserung . . . . .	75
B. Der Wegebau . . . . .	76
1. Reliefbedingter Wegebau . . . . .	76
2. Untergrundbedingter Wegebau . . . . .	77
a) Mit Holz befestigte Wege . . . . .	77
b) Mit Steinen befestigte Wege . . . . .	81
C. Der Brückenbau . . . . .	83
III. Deutung und Datierung von Wegespuren . . . . .	85
1. Die Analyse der Formen . . . . .	85
2. Die Ermittlung und Deutung von Spurweiten . . . . .	86
3. Die Bedeutung der Wegebreiten . . . . .	96
4. Die Auswertung von Funden . . . . .	99
IV. Wegeführung . . . . .	100
A. Die Abhängigkeit der Wegeführung vom Relief . . . . .	101
1. Höhenwege . . . . .	101
2. Hangwege . . . . .	102
3. Randwege . . . . .	102
4. Talwege . . . . .	103
5. Aufgänge . . . . .	103
B. Die Abhängigkeit der Wegeführung vom Untergrund . . . . .	107
V. Allgemeine Klassifikation der alten Verkehrswege . . . . .	108
VI. Die an Verkehrswegen orientierten Anlagen . . . . .	118
A. Zoll und Wegegeld . . . . .	119
B. Herbergen, Rasthäuser und Straßenkrüge . . . . .	124
C. Hinweis-, Gebots- und Verbotsschilder . . . . .	127
D. Denk- und Mahnmale . . . . .	129
1. Vorgeschichtliche Grabhügel . . . . .	129
2. Kreuzsteine . . . . .	132

E. Rechtsstätten . . . . .	134
1. Gerichtsplätze . . . . .	134
2. Richtstätten . . . . .	135
F. Kirchliche und karitative Einrichtungen . . . . .	136
1. Urkirchen . . . . .	136
2. Klausen . . . . .	138
3. Kapellen . . . . .	140
4. Siechen- und Armenhäuser . . . . .	141
G. Befestigungsanlagen . . . . .	143
1. Schanzen . . . . .	144
2. Vor- und frühgeschichtliche Wallanlagen . . . . .	145
3. Befestigte Königs- und Adelshöfe . . . . .	148
4. Turmburgen und kleine Burgstellen . . . . .	151
5. Herrenburgen . . . . .	152
6. Fluchtburgen . . . . .	152
H. Landwehren und Warten . . . . .	153
J. Viehgehege . . . . .	156
<b>Regionaler Teil . . . . .</b>	<b>160</b>
<b>I. Fernverkehrswege . . . . .</b>	<b>160</b>
A. Die von Einbeck ausgehenden Fernverkehrswege . . . . .	162
1. Von Einbeck über die Hube nach Alfeld . . . . .	162
2. Von Einbeck über Volksen nach Gandersheim . . . . .	167
3. Von Einbeck über Echte und Förste nach Osterode . . . . .	172
Von Einbeck über Hohnstedt nach Northeim (siehe B 8)	
Von Einbeck über Höckelheim nach Northeim (siehe B 7)	
4. Von Einbeck über Strodthagen nach Moringen . . . . .	176
5. Von Einbeck über Wellersen nach Uslar . . . . .	182
6. Von Einbeck über Markoldendorf nach Dassel . . . . .	186
7. Von Einbeck über Lüthorst nach Stadtoldendorf . . . . .	189
8. Von Einbeck über Bartshausen nach Eschershausen . . . . .	191
8a. Von Münden über Hardeggen und Lüthorst nach Eschershausen . . . . .	194
B. Die von Northeim ausgehenden Fernverkehrswege . . . . .	196
1. Von Northeim über Kalefeld nach Gandersheim . . . . .	196
2. Von Northeim über Echte nach Seesen . . . . .	201
3. Von Northeim über Katlenburg und Dorste nach Osterode . . . . .	206
4. Von Northeim über Katlenburg und Wulften nach Scharzfeld . . . . .	213
5. Von Northeim über Nörten nach Göttingen oder Harste . . . . .	218
6. Von Northeim über Höckelheim und Moringen nach Uslar . . . . .	223
7. Von Northeim über Höckelheim nach Einbeck . . . . .	227
8. Von Northeim über Hohnstedt nach Einbeck . . . . .	231
C. Die von Osterode ausgehenden Fernverkehrswege . . . . .	235
1. Von Osterode über Gittelde nach Seesen . . . . .	235
2. Von Osterode über Clausthal nach Goslar . . . . .	240

3. Von Osterode über Herzberg nach Scharzfeld und über Hörden nach Pöhlde . . . . .	244
4. Von Osterode über Hattorf nach Gieboldehausen und über Pöhlde nach Duderstadt . . . . .	248
Von Osterode über Dorste und Katlenburg nach Northeim (siehe B 3)	
Von Osterode über Förste und Echte nach Einbeck (siehe A 3)	
D. Die von Duderstadt ausgehenden Fernverkehrswege . . . . .	251
1. Von Duderstadt über Gieboldehausen, Wulften und Gittelde nach Seesen . . . . .	251
II. Nahverkehrswege . . . . .	261
A. Ortsverbindungswege . . . . .	261
B. Wirtschaftswege . . . . .	263
1. Feldwege . . . . .	264
2. Holzwege . . . . .	266
3. Vieh- und Triftwege . . . . .	268
4. Steinwege . . . . .	271
5. Erzwege . . . . .	274
6. Kohlenwege . . . . .	279
7. Töpferwege . . . . .	282
8. Sälzerwege . . . . .	283
III. Das Wegenetz . . . . .	285
1. Die Gestalt des Wegenetzes . . . . .	285
2. Die funktionale Gliederung des Wegenetzes . . . . .	286
3. Die Entwicklung des Wegenetzes . . . . .	287
<b>Zusammenfassung</b> . . . . .	<b>292</b>
<b>Anhang (Materialkatalog)</b> . . . . .	<b>295</b>
<b>Verzeichnis der benutzten Quellen und Darstellungen</b> . . . . .	<b>392</b>
I. Schriftliche Quellen . . . . .	392
A. Archivalische Quellen . . . . .	392
B. Gedruckte Quellen . . . . .	396
II. Karten . . . . .	398
A. Alte Karten . . . . .	398
B. Topographische Kartenwerke . . . . .	402
C. Bildwerke und Atlanten . . . . .	403
III. Itinerare . . . . .	403
IV. Flurnamensammlungen . . . . .	406
V. Luftbilder . . . . .	406
VI. Darstellungen . . . . .	406
<b>Besuchte Archive und Behörden</b> . . . . .	<b>423</b>
<b>Beilage: Übersichtskarte</b>	